

Jeder Mensch ist vieles

Klasse: 7-10

Dauer: 3 x 45 min

Fach und Schulform: Oberschule und Gymnasium;
Ethik/Religion, Deutsch, Gemeinschaftskunde

Ziele: Die SuS können ...

- unterschiedliche Aspekte von Identität benennen
- sich mit ihrer eigenen Identität und Zugehörigkeit auseinandersetzen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede untereinander entdecken
- dem Vorurteil begegnen, bei Muslim_innen würde Religiosität alle anderen Identitätsbereiche überlagern
- sich einem transkulturellen Kulturverständnis nähern

Ablaufplan:

1. Stunde: Wer bin ich?

15 min

Einstiegsspiel: Bingo

Die SuS erhalten das Arbeitsblatt „Bingo“ (M1) und schreiben auf dieses ihren Namen. Sie erhalten die Aufgabe, durch den Raum zu laufen und den anderen Schüler_innen aus der Klasse anhand des Arbeitsblattes Fragen zu stellen. Wenn jemand eine betreffende Frage mit JA beantwortet, unterschreibt diese Person in dem jeweiligen Feld auf dem Arbeitsblatt. Wichtig ist: Jeder Name darf nur einmal vorkommen! „Gewonnen“ hat die Person, welche zuerst horizontal, vertikal oder diagonal eine Reihe voller Unterschriften gesammelt hat. Diese Person ruft laut „BINGO“. Wenn Freude am Spiel besteht, kann die Übung noch fortgesetzt werden, bis weitere SuS eine volle Reihe erreicht haben.

Fragen zur Auswertung:

- War es schwierig, manche Fragen zu stellen oder zu beantworten?
- Habt ihr etwas Neues erfahren?
- Gab es Überraschungen?
- Worin unterscheiden sich Fragen zum Beispiel in Bezug auf das Sternzeichen von denen, die danach fragen „ob die Eltern getrennt sind“?

5 min	<p><u>Unterrichtsgespräch Identitätskategorien</u></p> <p>Gemeinsam mit den SuS werden die verschiedenen Identitätskategorien gesammelt. Die SuS sollen benennen, welche Aspekte/Kategorien zur Identität eines Menschen gehören; diese werden an der Tafel (bzw. Pinnwand/Smartboard) gesammelt.</p> <p><i>Impuls:</i> Hilfreich kann es sein, mit Fragen zu starten wie „Was macht dich aus? Was gehört zu dir?“ und die SuS zu fragen, welche Eigenschaften in der Bingo-Übung abgefragt wurden. Abhängig von den Ergebnissen dieser gemeinsamen Arbeit müssen durch die Lehrkraft eventuell noch weitere Kategorien ergänzt werden (M2).</p>
5 min	<p><u>Einzelübung</u></p> <p>Die SuS erhalten das Arbeitsblatt „Identitätsapps“ (M3) und füllen dieses für sich aus. Die SuS überlegen, welche der Identitätskategorien zur Zeit für sie wichtig sind und welche nicht.</p> <p>Dabei sollten die Kategorien aus M2 berücksichtigt werden. Nicht alle Themen müssen verwendet werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> – gar nicht – zur Zeit nicht wichtig für mich – einmal – gehört zu mir, aber nicht das Allerwichtigste – zweimal – das ist mir wichtig – dreimal – das ist mir sehr wichtig
5 min	<p><u>Partneraustausch</u></p> <p>Die SuS kommen mit ihrer Nachbarin/ihrem Nachbarn zu den folgenden Fragen ins Gespräch:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Gemeinsamkeiten und welche Unterschiede findet ihr? • Welche Apps haben beide, welche Apps tauchen gar nicht auf?
15 min	<p><u>Auswertungsgespräch</u></p> <p>Folgende Auswertungsfragen werden im Plenum besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie war es, diese Übung zu machen? Was war überraschend? Was auffallend? • Möchte jemand sein Smartphone vorstellen? • Welche Unterschiede bzw. Gemeinsamkeiten habt ihr gefunden?

- Würde die Oberfläche anders aussehen, wenn ihr sie vor 5 Jahren gemacht hättet? Oder in 10 Jahren? Was bleibt gleich und was verändert sich?
- Wie wäre es, wenn ihr an einem anderen Ort aufgewachsen wärt und dort leben würdet? Würde die Auswahl gleich aussehen?

Zum Thema Religiosität (M4 Gesprächsleitfaden):
Haben einige von euch auch ein Symbol für Religion gewählt? Wie oft habt ihr die App heruntergeladen? Was glaubt ihr, welche Apps hätte ein muslimischer Jugendlicher heruntergeladen?

Impuls: Jeder Mensch hat ganz verschiedene Zugehörigkeiten und Eigenschaften. Niemand gehört nur einer Kategorie an.

2./3. Stunde: Muslimische Jugendliche im Porträt

5 min	<p><u>Einstiegsgespräch</u></p> <p>Impuls aus der vorangegangenen Stunde: Jeder Mensch hat verschiedene Identitätsaspekte und Merkmale, die zu ihm gehören. Religiös zu sein kann eine dieser Zugehörigkeiten sein. Christen und auch Muslime sind also nicht nur gläubig, sondern auch... Die Unterschiedlichkeit von muslimischen Jugendlichen soll Thema dieser Stunde sein.</p>
30 min	<p><u>Kleingruppenarbeit</u></p> <p>Die SuS finden sich in Kleingruppen mit 4-5 Personen zusammen. Jede Gruppe erhält ein Material mit einem Porträt eines muslimischen Jugendlichen (M5). Sie lesen und arbeiten das Material durch und bereiten hierzu eine kleine Präsentation vor.</p>
20 min	<p><u>Präsentation der Kleingruppen</u></p> <p>Die Kleingruppen stellen ihr Porträt eines Jugendlichen vor der Klasse vor.</p>
20 min	<p><u>Auswertungsgespräch</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Was hat euch überrascht? • Gibt es unter den vorgestellten Jugendlichen jemand, der/die dir in manchen Aspekten ähnlich ist? • Worin unterscheiden sich die hier vorgestellten Jugendlichen?

	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist dir wichtig, wenn du eine neue Person kennlernst? • Was ist eigentlich Kultur?
15 min	<p><u>Vertiefung „Gemeinsamkeiten und Unterschiede“</u></p> <p>Die SuS erhalten das Arbeitsblatt „Gemeinsamkeiten und Unterschiede“ (M6) und lesen es jede_r für sich durch. Anschließend werden folgende Fragen gemeinsam beantwortet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Worum geht es hier? • Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede könnt ihr benennen? • Was haben diese Punkte eigentlich mit Kultur zu tun? • Fallen euch Beispiele aus eurem eigenen Alltag ein?